78. Bioterra-Delegiertenversammlung vom Samstag, 22. März 2025

Ort: Restaurant PRZI, Langenthal

Beginn: 9:30 Uhr Ende: 12:00 Uhr

Anwesend: 53 Personen, davon 41 Delegierte. Siehe separate Teilnehmerliste

1. Begrüssung

Jean Bernard Bächtiger begrüsst die Delegierten und Gäste sowie Vorstand und Geschäftsstelle zur DV, dankt der Regionalgruppe Oberaargau für die Organisation und präsentiert das Programm.

2. Wahl der Stimmzähler*innen

*Antrag: Der Vorstand beantragt die Wahl von zwei Stimmenzähler*innen. Zur Verfügung stellen sich Andreas Kessler und Monika Fischli.*

Andreas Kessler und Monika Fischli werden einstimmig gewählt. Anwesend sind 41 stimmberechtigte Personen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Antrag: Der Vorstand beantragt, die Traktandenliste zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 23.03.2024

Antrag: Der Vorstand beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Geschäftsberichts 2024

Antrag: Der Vorstand beantragt, den Geschäftsbericht 2024 (ohne Teil Jahresrechnung) zu genehmigen.

Jean Bernard Bächtiger hebt den Mitgliederschwund hervor und betont das Wachstum im Bereich Fachbetriebe und bei den Projekten.

Der Antrag wird mit 40 Ja- und 1 Nein-Stimme angenommen.

6. Präsentation der Jahresrechnung 2024, Entgegennahme des Revisionsberichts, Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands / der Geschäftsstelle

Antrag 1: Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Revisionsberichts.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2024 mit einem Gewinn von 1'574.– Franken zu genehmigen.

Thomas Jost präsentiert die Jahresrechnung. 2024 war geprägt von Minus von Geschäftsjahr 2023 und der Weiterführung der Konsolidierung der Konten der Regionalgruppen. Das betriebliche Ergebnis konnte ausgeglichen werden dank grossen Anstrengungen auf Ertrags- und Aufwandsseite. Hervorgehoben werden das institutionelle Fundraising und die Mehrerträge bei den Fachbetriebs-Mitgliedschaften. Der Rückgang bei den Mitgliedererträgen war stärker als erwartet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Der Vorstand beantragt folgende Zuwendung des Gewinns: Eigenkapital: 1'574.– Franken

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsstelle für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 5: Der Vorstand beantragt die Wahl einer neuen Revisionsstelle «DM Revision GmbH» für die Rechnung 2025.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Ziele 2025 des Vereins

Antrag: Der Vorstand beantragt, die aus der Vereinsstrategie abgeleiteten Ziele 2025 positiv zur Kenntnis zu nehmen.

Jean Bernard Bächtiger bezeichnet 2025 als Schlüsseljahr. Viele gesellschaftliche und technische Entwicklungen geschehen rasch, darauf muss Bioterra reagieren. Der Vorstand möchte die Strategie überarbeiten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und auf die neue Ausgangslage ausrichten. Vermehrt werden Kooperationen wichtig, Agilität ist zentral. Die Statutenänderung war auf 2025 geplant, musste aber verschoben werden. Ziel ist, an der DV 2026 neue Statuten vorzuschlagen. Elke Hörler ist von Seiten Vorstand engagiert und wird unter anderen die Anliegen der Biogärtnereien berücksichtigen.

Wortmeldung Peter Müller: Antrag an die DV: Bioterra soll in die Ziele aufnehmen, vermehrt mit der Knospe zu werben und als Mitgliedsorganisation von Bio Suisse ihre Pflicht erfüllen.

Julia Müller: Der Antrag seitens Vorstand lautet auf positive Kenntnisnahme der Ziele, sie werden nicht von der Delegiertenversammlung genehmigt.

Jean Bernard Bächtiger: Die Fachgruppe Biogärtnereien muss von Grund auf neu organisiert werden, diese Arbeiten haben bereits begonnen. Bioterra ist eine von 28 Mitgliedsorganisationen von Bio Suisse. Die Fachgruppen Biogärtnereien sollen mehr

Kompetenz erhalten, z.B. bei der Wahl der Delegierten an die DV von Bio Suisse oder dass die Fachgruppenleitung an die Präsidentenkonferenz von Bio Suisse gehen soll.

Wiebke Egli: Der grösste Teil unserer Mitglieder sind nicht Biobetriebe, sondern Private. Kai Pulfer (Geschäftsstelle: Fachstelle Biogärtnereien) ist daran, die Organisation der Fachstelle zu überarbeiten.

Jean Bernard Bächtiger: Vorschlag Umformulierung des Antrags von Peter Müller: In Ergänzung zu den Zielen soll das Bewusstsein, dass Bioterra eine Organisation der Knospe ist, gestärkt werden. Die Zusammenarbeit mit Bio Suisse soll verstärkt werden.

Der Antrag wird mit 39 Ja-, 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

8. Genehmigung des Budgets 2025

Antrag: Der Vorstand beantragt, das Budget 2025 zu genehmigen.

Thomas Jost: Das Budget 2025 ist enorm herausfordernd, vor allem weil sich der Rückgang der Mitgliedererträge auf Ertragsseite fortsetzt. Diese wird dank Erträgen aus Reisen und allgemeinen Erträgen (Fachbetriebs-Beiträge) und institutionellem Fundraising dafür etwas gestärkt. Auf der Aufwandsseite ist die Geschäftsstelle gezwungen, im Bereich Personal weiter zu reduzieren (wie bereits 2024). Ziel ist eine kleine, aber gut funktionierende Geschäftsstelle ohne Bürokratiebalast. Budgetiert ist ein kleines Minus bei eher konservativer Budgetierung.

Wiebke Egli: Der Vorstand weist darauf hin, dass die erneut bevorstehende Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis genommen wurde.

Der Antrag wird mit 39 Ja-, 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

9. Mitgliederbeitragserhöhung

Antrag: Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder auf CHF 95 / Jahr, geltend ab 1. November 2025, festzulegen.

Thomas Jost: Das wurde an der Jahrestagung bereits vorgestellt (und da grossmehrheitlich begrüsst). Diese Erhöhung soll nicht in den Aufwand fliessen, sondern dient der Kapitalstärkung. Die zusätzlichen 10 Fr. gehen an Organisationsentwicklung (60%), Projekte (30%) und soziales Engagement (10%). Grund ist, dass der Eigenkapitalfaktor von Bioterra mit 2,4 sehr tief ist (sprich: wir könnten 2,4 Monate lang unseren Aufwand bestreiten, wenn die Einnahmen per sofort auf Null gingen). ZEWO-Ziel für NPO ist ein Minimum von 3,0. Das könnten wir 2027 erreichen, so dass ab 2028 wieder Spielraum für Projekte vorhanden wäre.

Frage aus dem Publikum: Kann der Schuss auch nach hinten los, indem Kund*innen abgeschreckt werden durch die höheren Beiträge. Thomas Jost: Diesen Effekt erwarten wir tatsächlich und wir berücksichtigen das auch. Wir rechnen mit mehr Abgängen durch diesen Schritt (-11% 2026 gegenüber -10% 2025). Wenn wir uns gleichzeitig als engagierten Verein positionieren, können wir dem entgegenwirken.

Der Antrag wird mit 29 Ja-, 5 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.

10. Verabschiedungen und Ehrungen

Jean Bernard Bächtiger informiert über Austritte aus dem Vorstand und dankt für das Engagement: Walter Schüpbach ist 2024 nach langem Engagement aus dem Vorstand zurückgetreten. Jens Rohrbeck ist nach vielen Jahren ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetreten. Pasquale M. Pultrone ist kürzlich kurzfristig aus dem Vorstand zurückgetreten.

Antrag: Der Vorstand beantragt die Wahl von Christian Grossenbacher zum Ehrenmitglied von Bioterra.

Susi Burgermeister verdankt Christian Grossenbacher. Er war 35 Jahre lang sehr aktiv in der Regionalgruppe St. Gallen und Umgebung. Einstimmig beschlossen.

Antrag: Der Vorstand beantragt die Wahl von Urs Gantner zum Ehrenmitglied von Bioterra.

Jean Bernard Bächtiger verdankt Urs Gantner sein Engagement für Bioterra als Präsident und als Autor mit von Stellungsnahmen im Rahmen der Umweltallianz. Er ist heute noch für Bioterra tätig als Reisebegleiter. Einstimmig bestätigt.

Urs Gantner dankt in einer kurzen Ansprache. Applaus.

Antrag: Der Vorstand beantragt die Wahl von Alex Borer zum Ehrenmitglied von Bioterra.

Andreas Kekeis verdankt Alex Borer. Er hat in den letzten 30 Jahren sehr viel für Bioterra geleistet für Fachbetriebe und die Prüfungskommission. Ein Pionier der Naturgartenbewegung. Einstimmig bestätigt.

Alex Borer dankt in einer kurzen Ansprache. Applaus.

11. Varia

Wortmeldung aus dem Publikum (Ruedi Lüthi): Biolandbau lässt sich nicht von der Politik trennen. Jean Bernard Bächtiger: Das ist (leider) richtig. Wir wollen politisch werden, aber nicht Parteipolitik machen.

Jean Bernard Bächtiger dankt allen für das interessierte Mitdiskutieren und schliesst die DV um 11:53 Uhr.

Julia Müller dankt der Regionalgruppe Oberaargau für die Organisation der Räumlichkeiten und des Rahmenprogrammes. Das Anschlussprogramm wird von Christine Riedlinger von der Regionalgruppe Oberaargau vorgestellt.

Für das Protokoll

Felix Nipkow	Jean Bernard Bächtiger
Geschäftsstelle Bioterra	Präsident